Kath. Kirchgemeinde Walchwil

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
Dienstag, 23. November 2021
Pfarreizentrum Walchwil

Der Kirchenratspräsident, Karl Huwyler begrüsst die Anwesenden im Namen des Kirchenrates zur heutigen Kirchgemeindeversammlung. Ganz herzlich begrüsst er die Anwesenden, welche zum ersten Mal teilnehmen. Dazu gehören der Gemeindeleiter Benjamin Meier und seine Frau Jacqueline und Hanspeter Schweizer von der Rigipost.

Entschuldigt hat sich Joe Jung.

Es handelt sich bei der heutigen Versammlung um eine demokratische Versammlung ohne Zertifikat, aber mit Maske und Minimalabständen.

Der Gemeindeleiter Benjamin Meier trägt zur Einstimmung einen Text von Tina Willms vor.

Eugen Lüönd, ehemaliger Kirchenschreiber von 1966 – 1973, ist am 15. November 2021 verstorben. Mit einer Gedenkminute wird dem Verstorbenen und dessen Angehörigen gedacht.

Karl Huwyler eröffnet die Kirchgemeindeversammlung.

Er stellt fest, dass die Abstimmungsvorlagen allen Haushaltungen in Walchwil zugestellt wurden. Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 18. Mai 2021 lag während der vorgeschriebenen Zeit von 20 Tagen im Schriftenstand der Pfarrkirche und im Pfarreizentrum, resp. in der Kirchenkanzlei zur Einsichtnahme auf. Es war auch auf der Homepage aufgeschaltet. Die Kirchgemeindeversammlung und die Wahlen wurden im Zuger Amtsblatt vom 29. Oktober 2021 und 19. November 2021 ausgeschrieben.

Die Versammlung ist somit beschlussfähig!

Der Kirchenratspräsident schlägt als Stimmenzähler, Thomas Fischlin (Weibel) und René Bielmann vor. Die Anwesenden stimmen dem Vorschlag zu.

Es werden total 57 Personen gezählt. Davon sind 53 Personen stimmberechtigt.

Informationen aus dem Kirchenrat

Der Präsident bittet Barbara Schmuki die Anwesenden über die Ereignisse seit der letzten KGV vom Mai 2021 zu informieren. Nachfolgend wird der Originaltext von Barbara Schmuki mit dem Protokoll veröffentlicht:

Auch in diesem Jahr mussten wir dem Käfer trotzen,
das ist doch einfach zum .....
Der Einstieg war jetzt nicht ganz Lupenrein,
doch der musste jetzt einfach sein.
Der Käfer hat auch dieses Kirchenjahr geprägt,
und etliche Anlässe aus dem Programm gefegt.
Zum Glück gibts jedoch auch Erfreuliches zu berichten,
denn ich habe etliche Ereignisse gesichtet.
In der Kirche durften wir feiern das Weihnachtsfeste,
doch leider fast ohne Gäste.
Nur 50 Personen durften wir in die Kirche lassen,
das war für uns alle nicht zum Lachen.
Somit hat der Kirchenrat sich etwas ausgedacht,
und das Pfarreizentrum aufgemacht.
Dieses Provisorium haben wir jetzt schon seit einem Jahr,
und bleibt wohl noch länger ist ja klar.
Der Korporation möchten wir auf diesem Weg noch danke sagen für die
Christbäume, das möchten wir nämlich nicht versäumen.
Beim Fasnachtsgottesdienst durften d Cheschtänärigler leider nicht live ihr Bestes geben,
daher mussten wir uns etwas anderes Überlegen.
Das alles ist zum Haare raufen ,
dann lassen wir halt eine CD laufen..
Nach dem Gottesdienst durften wir einen Apero der Fasnachtsgeselschaft genießen,
und den Morgen unter Einhaltung der BAG Vorschriften beschließen.
Daniela Hürlimann hat im Frühling das Sekretariat verlassen
und das Zepter Pasquale Wolf überlassen.
Erfreuliches gab es über den Palmsonntag zu berichten,
die erst Kommunikanten durften wieder Palmen richten.
Auch die Bergjugend hat wieder viel Zeit investiert und ca. 300 Palmen gebunden,
die dann per Töffli oder Velo den Weg ins Dorf haben gefunden.
Es ist schön, dass sie diese Tradition weiter pflegen,
und für uns alle einen Segen.
Am Karfreitag durften wir die Kreuzweg Andacht machen,
einfach etwas spezieller, nämlich mit Masken.
Die Ostern durfte in diesem Jahr wieder in der Kirche gefeiert werden,
das war für die Pfarreiangehörigen ein großer Segen.

Die Salvatorianer zogen im Mai leider aus Zug fort,
und wohnen nun im Welschland an einem neuen Ort.
Nach langem hin und her wurde klar, dass Ralf uns wird verlassen,
und wir uns mit der Zukunft der Pfarrei müssen befassen.
Bis dahin war es für uns alle eine strenge Zeit,
gab es doch etliche Termine mit Dinglichkeit.
Dank Reto Kaufmann und Leopold Kaiser konnten wir diese Zeit gut überbrücken,
und es gab es im Pfarreileben keine größeren Lücken.

Dank ihnen fanden wir den Rank,
deshalb möchten wir ihnen aussprechen unseren großen Dank.
Lange Nacht der Kirche fand in diesem Jahr auch in Walchwil statt,
es war ein toller Anlass und alles verlief glatt.
Kirchenschätze wurden bewundert,
aus dem letzten Jahrhundert.
Auch den Kirchturm konnte man besichtigen,
und Weidli Franz hatte dazu einiges zu berichten.
Über Fledermäuse wurde in der reformierten Kirche informiert,
und danach im Riviera noch bis spät in die Nacht diskutiert.
Die Blauringmädchen duften genießen ihr Lager in St. Stephan bei Bern,
das war nicht allzu weit entfernt.
Sie durften dort eine tolle Zeit verbringen,
mit gutem Essen, lachen und singen.
Nun war es endlich so weit,
und im Pfarrhaus alles für den Einzug des neuen Gemeindeleiter bereit.
Jaqueline und Benjamin duften wir begrüßen in Walchwil,
wo sie angekommen sind am Ziel.
Benjamin hat seine Arbeit begonnen top engagiert,
und ist trotz schwierigen Zeiten voll motiviert.
In diesem Jahr durfte wir unsere Sigristin Theres ehren,
durfte sie doch eine große Auszeichnung entgegen nehmen.
40 Jahre im Dienst der Kirche habt ihr gehört,
das ist doch ein paar Zeilen wert.
Die Auszeichnung Benemerenti durfte Benjamin ihr überreichen,
der Papst persönlich hat die Urkunde dazu unterzeichnet.
20 Jahre im Dienst der Kirche ist Brülhart Franz,
dazu gratulieren wir herzlich und sprechen aus unseren großen Dank.
Im September gab es wieder mal einen Ausflug für die Senioren,
dabei verlief alles glatt und keiner ging verloren.
Das Pfarreiteam durfte bei bestem Wetter auch einen Ausflug machen,
unter anderem zu den Salz Salinen nach Pratteln.
Einen wunderschönen Tag durften sie gemeinsam genießen,
und bei einem feinen „Zabigplättli“ gemütlich beschließen.
Auch den Kirchenrat zog es aus Walchwil fort,
und zwar nach Scuol an einen sehr schönen Ort.
Dort verwöhnte uns Doris bei der Ankunft mit einem feinen Mittagessen,
und wir konnten den Alltag vergessen.
Auf dem Schloss Tarasp durften wir unter Anleitung das Abendessen selber kochen,
das war natürlich so abgesprochen.
Einen unvergesslichen Abend duften wir im Schloss verbringen,
dabei hat David und seine Gitarre uns motiviert zum Singen.
Am zweiten Tag ging es dann mit einem Jäger auf die Pirsch,
um zu hören, das röhren vom Hirsch.
Dieses Erlebnis bleibt uns sicher unvergessen,
wie auch der Enzian nach dem feinen und reichhaltigen Abendessen.
Am Sonntag hatten Huwylers eine Führung durch den alten Dorfteil organisiert,
dabei haben wir zugehört ganz interessiert.
Wir durften drei wunderbare Tage in Scuol verbringen,
daher möchte wir euch unseren großen Dank überbringen.
Möchtet ihr eine Kerze in der Kirche bezahlen ganz geschwind,

dann zahlt doch ab sofort mit Twint.
Den freiwilligen Anlass mussten wir leider auf das neue Jahr verschieben,
das wurde mit einem Mail geschrieben.
Wir haben deshalb im Dorf und auf dem Berg gedreht die Runden,
um euch unseren Dank und Wertschätzung zu bekunden.
Als Trost haben wir euch deshalb Überrascht,
und eine Tasche mit feinem Inhalt überbracht.
Ihr seht es gab doch einiges zu berichten,
und ich bin nun langsam am Ende mit Dichten.
Für euer Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken,
auch wenn unser Schiff zwischendurch mal kam ins Wanken.
Wir bitten einfach um Verständnis und Geduld,
auch wenn nicht immer alles läuft ganz rund.
Zwischendurch geht halt mal etwas daneben,
doch das gehört auch zum Leben.
Wir wollen nur das Beste für die Pfarrei,
das möchte ich euch noch sagen nebenbei.
Für die Advents-Zeit wünschen wir euch allen nur das Beste und eine besinnliche Zeit,
und am Schluss der Versammlung steht der Apero bereit.

Karl Huwyler bedankt sich bei Barbara Schmuki für den einmaligen Bericht.

Traktandenliste

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Mai 2021
2. Budget 2022 und Festlegung des Steuerfusses
   Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission und des Kirchenrates
3. Kenntnisnahme vom Finanzplan 2023 - 2026
4. Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2022 - 2025
   a) Der Mitglieder des Kirchenrates (4 Mitglieder)
   b) Des Präsidenten / der Präsidentin des Kirchenrates
   c) Der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (3 Mitglieder)
   d) Des Präsidenten / der Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission

1. Genehmigung des Protokolls der KGV vom 18. Mai 2021

Das Protokoll lag während der vorgeschriebenen Zeit im Schriftenstand der Pfarrkirche, im Pfarreizentrum und in der Kanzlei des Pfarramtes zur Einsicht auf. Es ist auch auf der Homepage der Kirchgemeinde Walchwil aufgeschaltet.
Zum Protokoll werden keine Änderungswünsche oder Ergänzungen vorgebracht.

Abstimmung: Einstimmiges Ja

Das Protokoll wird der Schreiberin, Renate Zimmermann verdankt.

2. Budget 2022 und Festlegung des Steuerfusses Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission und des Kirchenrates

Präsident Karl Huwyler leitet das Traktandum 2 ein. Er berichtet über die Motion im Zuger Kantonsrat betreffend die Einführung einer Freiwilligkeit der Kirchensteuern für juristische Personen. Der Kantonsrat hat diese Motion als nicht erheblich erklärt. Der Präsident bedankt sich bei den Kantons- und Regierungsräten, welche sich für die Kirchgemeinden eingesetzt haben. Er erklärt den Mechanismus des Steuerausgleiches der VKKZ im Kanton Zug, von welchem die Kirchgemeinde Walchwil in erheblichem Masse profitiert.

Im Weiteren erwähnt der Präsident, dass im Budget 2022 trotz Steuerfussreduktion auf 11% ein erheblicher Gewinn vorgesehen ist. Die Bemessungsgrundlage für den Steuerausgleich hängt von verschiedenen Faktoren ab. Ein noch tieferer Steuerfuss als 11% würde ab 2023 einen erheblichen Steuerausfall beim Ausgleich wie auch bei den ordentlichen Steuern bedeuten.

Der finanzverantwortliche Kirchenrat Rolf Reinhard führt die Anwesenden durchs Budget 2022.

Es gibt keine Fragen zum Budget 2022 oder zum Steuerfuss, deshalb leitet der Präsident die Abstimmung ein.

Antrag des Kirchenrates:

Abstimmung: Dem Budget 2022 und dem Steuerfuss von 11% des kantonalen Ansatzes der katholischen Kirchgemeinde Walchwil wird zugestimmt.

Abstimmung: Einstimmiges Ja

Der Kirchenratspräsident bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

3. Kenntnisnahme vom Finanzplan 2023 - 2026

Rolf Reinhard leitet das Traktandum 3 ein und informiert über den Finanzplan 2023 – 2026.

Zum Finanzplan und der Investitionsrechnung gibt es keine Fragen. Rolf Reinhard informiert, dass das Traktandum 3 nur zur Kenntnisnahme ist.

4. Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2022 - 2025

Rücktritte:
Der Präsident bedankt sich beim abtretenden Revisor Joe Jung für seinen Einsatz für die katholische Kirchgemeinde Walchwil.

Ein halber Rücktritt gibt es durch Monika Hürlimann-Iten, Staffel als Präsidentin der RPK. Sie stellt sich wieder zur Wahl als Mitglied der RPK. Der Präsident überreicht ihr ein kleines „Zwischen-Etappen-Geschenk“.

Aus dem Kirchenrat wird Barbara Schmuki-Rust zurücktreten. David Odermatt beschreibt sie als hilfsbereit, zuvorkommend, verlässlich, engagiert, achtsam und mit Walchwil verbunden. Dies sind Eigenschaften von Barbara Schmuki, welche von anderen Kirchenratsmitgliedern genannt wurde. David Odermatt dankt Barbara Schmuki für ihren Einsatz im Kirchenrat und für ihre Berichte an den Kirchgemeindeversammlungen. Er überreicht ihr einen Gutschein für einen Flug mit Benjamin Meier.

Als Präsident und als Mitglied des Kirchenrates tritt Karl Huwyler per Ende Jahr zurück. Barbara Schmuki dankt Karl Huwyler für seinen Einsatz für die Kirchgemeinde während vielen Jahren und ganz intensiv während dem letzten Jahr. Vor 24 Jahren begann Karl Huwyler seine Arbeit für die Kirchgemeinde als Mitglied und Präsident der RPK, seit 2010 ist er Mitglied des Kirchenrates und seit 2016 dessen Präsident. Gemäss Barbara Schmuki gehört neben einem starken Mann auch eine starke Frau und deshalb wird zuerst seiner Frau Doris ein Blumenstrauss überreicht. Karl Huwyler wird eine Jahreskarte für den Tierpark Goldau überreicht, damit er seine Aufgabe als Grossvater richtig geniessen kann. Zudem wird die Kirchgemeinde einen Betrag ans Hospiz Zentralschweiz überweisen.

Wahlen

Der Mitglieder des Kirchenrates (4 Mitglieder)

Es gibt keine Wahlvorschläge aus der Versammlung. Zur Wiederwahl stellen sich David Odermatt und Rolf Reinhard.

Infolge der bereits erwähnten Demission von Karl Huwyler und Barbara Schmuki werden Toni Rust-Weder und Andrea Erni Bartel neu vorgeschlagen. Toni Rust stellt sich kurz privat und beruflich vor.

Laut kantonalem Wahlgesetz ist es möglich, die Mitglieder des Kirchenrates in Globo zu wählen, sofern gleich viele Kandidaten wie Ämter zur vergeben sind. Dieses Vorgehen ist für alle Anwesenden in Ordnung.

Die Mitglieder des Kirchenrates werden per Handzeichen einstimmig gewählt (David Odermatt, Rolf Reinhard, Toni Rust, Andrea Erni Bartel).

Der Präsident gratuliert zur Wiederwahl resp. Neuwahl und wünscht dem neu zusammengesetzten Rat eine gute Zusammenarbeit in den nächsten vier Jahren.

Des Präsidenten / der Präsidentin des Kirchenrates

Toni Rust stellt sich zur Wahl als Kirchenratspräsident. Karl Huwyler leitet die Wahl ein. **Toni Rust wird einstimmig durch Handzeichen gewählt**.

Der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (3 Mitglieder)

Infolge der bereits erwähnten Demission von Joe Jung wird neu Monika Hürlimann-Rust als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission vorgeschlagen. Monika Hürlimann war von 2002 bis 2009 als Mitglied des Kirchenrates für die Finanzen verantwortlich.

Der Präsident leitet die Wahl und weist auf die bestehende Möglichkeit hin, auch die Rechnungsprüfungskommission in Globo zu wählen. Da es keine weiteren Vorschläge gibt und die Versammlung damit einverstanden ist, wird die Wahl eingeleitet.

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission werden einstimmig per Handzeichen gewählt (Monika Hürlimann-Iten, Beatrice Flüeler-Rust, Monika Hürlimann-Rust).

Der Präsident gratuliert den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission zur Wiederwahl, resp. zur Neuwahl und wünscht ihnen viel Freund und Erfolg bei der Arbeit.

Des Präsidenten / der Präsidentin der Rechnungsprüfungs-kommission

Der Kirchenratspräsident leitet die Wahl ein.

Frau Monika Hürlimann-Rust wird einstimmig per Handzeichen gewählt. Der Präsident gratuliert ihr und dankt ihr für ihr Engagement.

Den neugewählten Mitgliedern wird je einen Blumenstrauss als Dankeschön überreicht.

Schlussworte

Der Präsident informiert über den Familiengottesdienst am 1. Advent (Sonntag, 28.11.2021) und die kommenden Rorate-Feiern (gemäss Pfarrblatt).

Der Präsident bedankt sich im Namen des Kirchenrates für das Mitmachen und das entgegengebrachte Vertrauen und schliesst die Versammlung.

Er lädt zum Apéro auf dem Aussenplatz und wünscht allen einen schönen Abend und einen guten Nachhauseweg.

Nächste KGV: Dienstag, 17. Mai 2022, 20.00 Uhr

Schluss der Sitzung: 21.00 Uhr

Walchwil, 2. Dezember 2021

Die Kirchenschreiberin
Renate Zimmermann